

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 49 Nr. 13

16. September 1980

E 21410 B

Inhalt: Ergebnis der Statistik des Kirchlichen Lebens im Kalenderjahr 1979

Ergebnis der Statistik des Kirchlichen Lebens im Kalenderjahr 1979

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 8. September 1980
AZ 19.2 Nr. 161

Aufgrund der vorgelegten Berichte der Pfarrämter wird nachstehendes Ergebnis der Statistik „Kirchliches Leben in Zahlen 1979“ der Evangelischen Landeskirche in Württemberg mit Vergleichszahlen aus den Vorjahren bekanntgegeben.

I. A.
Dr. Mayer

I. Zahlenteil

	1977	1978	1979
1. Gemeindegliederzahlen	2 642 649	2 657 045	2 647 853
2. Taufen von			
2.1 Kindern aus evang. landeskirchl. Ehen	13 993	13 738	13 685
2.2 Kindern aus evang. landeskirchl./ev. freikirchl. Ehen	121	177	167
2.3 Kindern aus evang. landeskirchl./röm.-kath. Ehen	5 649	5 637	5 809
2.4 Kindern aus evang. landeskirchl./anderschristl. Ehen	245	320	308
2.5 Kindern aus evang. landeskirchl./sonst. Ehen	805	773	821

	1977	1978	1979
2.6 nichtehelichen Kindern evang. landeskirchl. Mütter	533	564	572
2.7 sonstigen Kindern	141	118	114
2.8 Anzahl der Kindertaufen insgesamt	21 487	21 327	21 476
2.9 Taufen von Kindern nach vollendetem 1.-14. Lebensjahr	1 507	1 681	1 543
2.10 Erwachsenentaufen (nach vollendetem 14. Lebensjahr)	434	491	510
3. Konfirmation			
3.1 Anzahl der Konfirmierten	44 936	46 809	47 480
4. Kirchliche Trauungen			
4.1 Evang. landeskirchl. Paare	6 354	6 054	5 979
4.2 Evang. landeskirchl./evang. freikirchl. Paare	94	72	79
4.3 Mann evang. landeskirchlich/ Frau römisch-katholisch	1 229	1 142	1 214
4.4 Frau evang. landeskirchlich/ Mann römisch-katholisch	1 794	1 683	1 703
4.5 Evang. landeskirchl./anderschristliche Paare	124	125	128
4.6 Evang. landeskirchl./sonstige Paare	244	194	210
4.7 Sonstige Paare	—	9	11
4.8 Anzahl der Trauungen insgesamt	9 840	9 279	9 324
4.9 Anzahl der Trauungen, bei denen ein oder beide Ehepartner geschieden waren	745	717	766
4.10 Anzahl von Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner, für die ein Dispens von der Formpflicht durch den kath. Partner eingeholt wurde	447	395	453
4.11 Anzahl der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner unter Mitwirkung eines kath. Geistlichen	456	404	549
4.12 Anzahl der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner in einer kath. Kirche unter Mitwirkung eines evang. Pfarrers	344	328	354
5. Erd- und Feuerbestattungen (evang.)			
5.1 Von Verstorbenen der Evang. Landeskirche	26 603	27 705	27 234

	1977	1978	1979	
5.2	Von Verstorbenen der röm.-kath. Kirche	270	278	252
5.3	Von sonstigen Verstorbenen (einschließlich ungetaufter Kinder)	495	531	462
5.4	Anzahl der evang. Bestattungen insgesamt	27 368	28 514	27 948
6.	Gottesdienste			
6.1	Anzahl aller an Sonn- und Feiertagen abgehaltenen Gottesdienste	100 313	101 859	102 874
	Anzahl der			
6.2	Christvespern und Metten am Heiligen Abend	1 723	1 794	1 836
6.3	Passionsgottesdienste	3 099	2 951	2 912
6.4	Adventsgottesdienste	1 302	1 173	1 261
6.5	Silvestergottesdienste	1 632	1 632	1 683
6.6	Schul- und Schüलगottesdienste	5 891	5 933	5 859
6.7	sonstigen Werktagsgottesdienste und Andachten	10 783	10 664	11 848
6.8	Gottesdienstbesucher			
	an Invokavit	170 367	153 367	172 655
	an Kantate	192 172	179 744	181 799
	am 17. Sonntag nach Trinitatis	165 267	169 224	191 075
	am 1. Advent	211 651	209 589	215 924
	am Gründonnerstag	75 452	76 178	71 689
	am Karfreitag	257 301	264 919	256 590
	bei Christvespern und Metten am Heiligen Abend	542 949	569 374	600 715
6.9	Anzahl aller abgehaltenen Kindergottesdienste	61 215	65 270	63 683
6.10	Anzahl der Besucher bei Kindergottesdiensten:			
	an Invokavit	54 757	50 295	55 020
	an Kantate	48 776	50 137	41 862
	am 17. Sonntag nach Trinitatis	50 441	47 888	45 093
	am 1. Advent	65 278	65 553	61 116
6.11	Anzahl der Mitarbeiter (Helfer) im Kindergottesdienst	2 203	2 432	2 353
	Anzahl der Mitarbeiterinnen (Helferinnen) im Kindergottesdienst	5 663	5 953	5 799
7.	Heiliges Abendmahl			
7.1	Innerhalb der Gottesdienste	4 466	5 452	6 002
7.2	Im Anschluß an Gottesdienste	9 056	9 148	7 559
7.3	Als selbständiger Abendmahlsgottesdienst	4 096	5 010	4 023

		1977	1978	1979
7.4	Als Haus- oder Krankenabendmahl	7 956	7 908	7 680
7.5	Abendmahl alkoholfrei	1 408	2 074	2 914
7.6	Anzahl der Teilnehmer an Abendmahlsfeiern bei Gemeinde- gottesdiensten	716 796	782 972	816 657
7.7	Anzahl der Teilnehmer an Haus- oder Krankenabendmahlsfeiern	36 919	37 653	38 049
9.	Aufnahmen, Übertritte, Wiederaufnahmen (einschl. Religionsunmündiger)			
9.1	aus der röm.-kath. Kirche	444	563	470
9.2	aus sonst. christl. Gemeinschaften	255	288	301
9.3	aus nichtchristl. Gemeinschaften	—	536	559
9.4	durch Erwachsenentaufen	—	491	510
9.5	Anzahl der Aufnahmen insgesamt	1 466	1 878	1 840
9.6	darunter Männer	614	739	738
9.7	Anzahl der Aufnahmen anlässlich der Eheschließung	105	129	120
10.	Austritte von Religionsmündigen Soweit feststellbar, traten über in:			
10.1	Evang. Freikirchen	87	124	79
10.2	die röm.-kath. Kirche	75	78	85
10.3	sonstige christl. Kirchen und Gemeinschaften (einschließlich Sekten)	254	213	207
10.4	sonstige Glaubens- und Religions- gemeinschaften	83	72	27
10.5	nicht festgestellt	7 013	5 276	5 736
10.6	Anzahl der Austritte von Religionsmündigen insgesamt	8 343	6 771	6 134
10.7	darunter haben, soweit fest- stellbar, als Austrittsgrund angegeben:			
	– Verhalten der Kirche oder ihrer Amtsträger	158	144	74
	– Finanzielle Gründe	576	444	320
	– Sonstige Gründe	859	620	2 883
10.8	Anzahl der Männer unter den Ausgetretenen	4 947	3 980	3 593
10.9	Anzahl der ausgetretenen Ehepaare	618	465	353

	1977	1978	1979
11. Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden			
Anzahl der			
11.1 volksmissionarischen Veranstaltungen (Evangelisationen, Evang. Wochen)	327	292	350
11.2 Bibelwochen	716	760	781
11.3 Veranstaltungen für Ökumene und Weltmission	1980	2044	2076
11.4 kirchenmusikalischen Veranstaltungen	2313	2598	2519
11.5 Veranstaltungen zur Erwachsenenbildung:			
– über theologische Fragen	1731	1861	2250
– über diakonische Fragen	558	705	710
– über soziale, gesellschafts- politische, kulturelle Fragen	1155	1319	1943
– über sonstige Fragen im Rahmen der Erwachsenenbildung	1162	1115	1478
11.6 Anzahl der sonstigen Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden	1457	1665	1675
12. Ständige Kreise der Kirchengemeinden			
12.1 Bibelkreise	1693	1715	1786
Teilnehmerzahl	25683	26425	27143
12.2 Predigtvorbereitungs- und Nachbesprechungskreise	137	184	206
Teilnehmerzahl	1285	1808	1947
12.3 Arbeitskreis für Ökumene und Weltmission	162	179	193
Teilnehmerzahl	2478	2627	2736
12.4 Kinder- und Jugendkreise	5961	6414	6699
Teilnehmerzahl	84880	88538	92404
12.5 Frauen- und Mütterkreise	1377	1423	1501
Teilnehmerzahl	30556	30905	31772
12.6 Männerkreise	101	99	94
Teilnehmerzahl	1343	1348	1357
12.7 Ehepaarkreise	335	343	385
Teilnehmerzahl	5216	5223	5684
12.8 Besuchsdienstkreise	553	493	542
Teilnehmerzahl	9487	10622	10408
12.9 Alten- bzw. Seniorenkreise	888	959	1022
Teilnehmerzahl	44895	48989	52362
12.10 Kirchenchöre	1363	1391	1439
Teilnehmerzahl	35797	37144	38390

		1977	1978	1979
12.11	Posaunenchöre	775	789	815
	Teilnehmerzahl	15 204	16 226	16 902
12.12	sonstige Instrumentalkreise	342	356	356
	Teilnehmerzahl	3 414	3 940	3 961
12.13	sonstige Kreise	571	672	759
	Teilnehmerzahl	10 450	12 170	13 565
12.14	Summe der Ständigen Kreise	14 258	15 017	15 797
	Summe der Teilnehmer ständiger Kreise	270 688	285 965	298 631
13.	Kirchliche Opfer und Sammlungen			
13.1	für eigene Zwecke der Kirchengemeinde	15 916 150	17 544 571	19 498 018
13.2	Gem. Anordnung der Kirchen- leitung	12 245 366	12 777 047	14 614 854
13.3	für sonstige Zwecke ohne Projekte wie unten	6 107 258	6 724 370	7 962 387
13.4	Summe der kirchl. Opfer und Sammlungen	34 268 774	37 045 988	42 075 259
14.	Kirchliche Bauten	Anzahl*	Anzahl*	Anzahl*
	a) Neubauten			
	b) Wiederauf- und Ersatzbauten			
	c) Erneuerungen, Instandsetzungen			
14.1	Kirchen und Kapellen	a) 4 (2) b) 2 (1) c) 448 (65)	1 (1) 1 (1) 441 (67)	1 (1) — 463 (78)
14.2	Gemeindezentren	a) 19 (15) b) 3 (3) c) 52 (2)	15 (14) 4 (4) 64 (5)	13 (6) 2 (1) 77 (2)
14.3	Gemeindehäuser, Gemeindesäle	a) 46 (32) b) 3 (3) c) 194 (13)	35 (29) 6 (5) 243 (23)	49 (33) 2 (1) 257 (25)
14.4	Pfarrhäuser	a) 13 (6) b) 11 (7) c) 298 (29)	14 (10) 13 (7) 330 (44)	17 (10) 11 (6) 363 (59)
14.5	Kindergärten	a) 9 (3) b) 1 (1) c) 222 (3)	2 (2) — 226 (2)	6 (4) — 220 (3)
14.6	Sonstige Gebäude wie Jugendheime, Waldheime u.a.	a) 11 (4) b) 4 (4) c) 156 (11)	18 (9) 2 (2) 168 (6)	10 (4) — 195 (20)

* Bei den in Klammern beige-setzten Zahlen handelt es sich um nicht fertiggestellte Bauwesen, die in der Gesamtzahl enthalten sind.

II. Erläuterungen

1. Gemeindegliederzahl

Bei der statistischen Erhebung ist unter anderem von Interesse, auf welche Weise die Anzahl der Gemeindeglieder ermittelt wird. Dabei zeigt sich, daß sich die 1383 Kirchengemeinden zunehmend der EDV-Auszählung (30 v. H.) und der Unterlagen der politischen Gemeinde (30 v. H.) bedienen. Nur noch 28 v. H. der Kirchengemeinden ermittelten die Zahlen durch die Gemeindegliederkartei. Bei 12 v. H. der Kirchengemeinden beruht die Angabe für 1979 auf besonderer Zählweise oder auf Schätzung.

2. Taufen

In den letzten 20 Jahren ist die Zahl der Taufen um die Hälfte zurückgegangen, obwohl sich die Gemeindegliederzahl im selben Zeitraum noch um 2,6 v. H. vergrößert hat. Der Rückgang der Taufzahlen hat sich im Berichtsjahr nicht fortgesetzt; erstmals nach 15 Jahren ist wieder eine leichte Zunahme (0,7 v. H.) zu beobachten.

Ausschlaggebend dafür wird das Ende des seit 16 Jahren andauernden Geburtenrückgangs sein. Das Statistische Landesamt meldet für das Jahr 1979 einen Anstieg der Geburtenzahlen um 6,5 v. H. (ohne Ausländer).

3. Trauungen

Erstmals nach rund 15 Jahren kann sowohl bei den Eheschließungen in Baden-Württemberg, als auch bei den kirchlichen Trauungen in der Landeskirche wieder eine Zunahme festgestellt werden. Die Zunahme der evang. Trauungen bezieht sich jedoch nur auf evang.-landeskirchliche/nicht landeskirchliche Paare. Dagegen war die Zahl der Trauungen rein evangelischer Paare auch 1979 weiterhin rückläufig.

4. Gottesdienste

Die Zahl der Gottesdienstbesucher nahm im Durchschnitt der sieben Zählsonntage gegenüber dem Vorjahr um fast 10 000 (4 v. H.) zu. Die Gottesdienste am Heiligen Abend haben bei weitem den höchsten Besucherstrom. Dieser liegt mit über 600 000 Gottesdienstbesuchern weit über dem Durchschnitt von rund 190 000 Teilnehmern der Sonntagsgottesdienste außerhalb der Festtage.

5. Heiliges Abendmahl

Auch 1979 nahm die Zahl der in den Gottesdienst einbezogenen Abendmahlsfeiern zu. Rückläufig sind weiterhin die Zahlen der Abendmahlsfeiern im Anschluß an den Gottesdienst, die selbständigen Abendmahlsfeiern sowie die Haus- und Krankenabendmahle.

6. Ein- und Austritte

Die Anzahl der Aufnahmen in die Evang. Landeskirche hielt sich im Berichtsjahr etwa auf der Höhe des vorigen Jahres. Der prozentuale Anteil der Männer bei den Aufnahmen hat sich in den letzten Jahren nicht verändert. Er lag stets bei 40 v. H.

Daß Frauen mehr „Kontakt“ zur Kirche pflegen, zeigt auch das Verhältnis bei den Zahlen der Austritte: In den letzten Jahren waren die Frauen gleichbleibend mit 40 v. H. an den Gesamtaustritten beteiligt. Erfreulicherweise ist die Anzahl der ausgetretenen Ehepaare erneut zurückgegangen.

Insgesamt waren es 1979 10 v. H. (637) weniger Austritte, als im Vorjahr.

7. Ständige Kreise

Erneut haben die ständigen Kreise sowie deren Teilnehmerzahl um rund 5 v. H. zugenommen. Rechnerisch entfallen auf jede der 1383 rechtlich selbständigen Kirchengemeinden der Württembergischen Landeskirche 11 ständige Kreise mit zusammen 216 Teilnehmern. Allerdings ist zu beachten, daß Gemeindeglieder, die in zwei oder mehreren Kreisen mitarbeiten, mehrfach gezählt werden.

8. Opfer

Das Opferaufkommen hat sich 1979 um rund 5 Millionen DM auf über 42 Millionen DM erhöht. Damit entfallen auf jedes Gemeindeglied 1979 15,89 DM.

Sprechzeiten des Oberkirchenrats: nur Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr, wobei unvorhergesehene Verhinderung der Berichterstatter des Oberkirchenrats in Kauf genommen werden muß. Vorherige rechtzeitige Anmeldung eines Besuches ist in jedem Fall erwünscht. Außerhalb der Sprechzeiten dürfen Besucher nicht damit rechnen, daß sie empfangen werden können.

Der Oberkirchenrat bittet, während der Sprechstunden telefoniische Anrufe bei den Berichterstattern auf dringende Angelegenheiten zu beschränken.

Amtsblatt: Laufender Bezug nur durch das Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats. Bezugspreis vierteljährlich 2,50 DM einschließlich Porto- und Versandkosten.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats – soweit noch vorrätig – bezogen werden.

Anschriften: Evang. Oberkirchenrat, Postfach 92, Gänsheidestr. 2 und 4, 7000 Stuttgart 1, Telefon (0711) 2149-1.

Konten der Kasse des Evang. Oberkirchenrats Stuttgart:

Nr. 1531 Landesbank (Girozentrale) Stuttgart (BLZ 600 500 00)

Nr. 2 003 225 Landesgirokasse Stuttgart (BLZ 600 501 01)

Nr. 9050-708 Postscheckamt Stuttgart (BLZ 600 100 70)